

PRESSEMITTEILUNG

## **Innovative Neurorehabilitation: Mit BigData und KI zu individuellen Therapieerfolgen**

neuroneum feiert neuen Standort in Oberursel

**Oberursel, 23.01.2026.** - neuroneum hat am Donnerstag seinen neuen Standort auf dem Gelände der ehemaligen Tabaksmühle in Oberursel mit einem Festakt eröffnet. In ihrem Festvortrag ging die Chefarztin der Klinik für Neurologie des Krankenhauses Nordwest vor allem auf die wachsende Bedeutung der Neurorehabilitation ein. Nach Aussage von Meyding-Lamadé nehmen neurologische Erkrankungen stark zu und sind mit über 40 Prozent die weltweit häufigste Ursache für Krankheiten und Behinderungen, noch vor Herzerkrankungen. Gründe dafür sind das allgemeine Wachstum der Weltbevölkerung und die zunehmende Alterung. Meyding-Lamadé geht davon aus, dass der Bedarf an Neurorehabilitation ebenfalls erheblich steigen wird. „Wir dürfen nicht nur Spitze in der Akutversorgung sein, sondern müssen diese High-End-Qualität auch in der Rehabilitation bieten. Die Neurorehabilitation erzeugt hochkomplexe Daten, die bislang noch zu wenig genutzt werden“, sagte Meyding-Lamadé, die in Deutschland zu den führenden Expertinnen der Neurologie gehört.

Die Gründerin und Geschäftsführerin von neuroneum, Dr. Claudia Müller-Eising, hatte zuvor in ihrer Begrüßung das Thema BigData und KI bereits gestreift. Die Auswertung der Daten mittels Künstlicher Intelligenz (KI) transformiert die Neurorehabilitation von einem erfahrungsbasierten Prozess hin zu einer datengestützten Präzisionsmedizin. Damit werden u.a. Vorhersagen von Therapieverläufen möglich. Müller-Eising betonte, dass neuroneum als innovatives Unternehmen hierauf nicht nur vorbereitet sei, sondern den Anspruch formuliert, diese Entwicklung mitzugestalten. „Wir haben umfangreiche Erfahrung mit robotischen Systemen und das notwendige Datenmaterial. Seit kurzem setzen wir zudem eine Software ein, die es ermöglicht, die Therapie mit international anerkannten Richtlinien, wie der International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) oder der Goal Attainment Scale (GAS) zu standardisieren“, sagte Müller-Eising vor Gästen.

In Oberursel hat neuroneum erstmals ein eigenes Gebäude bezogen und sich erheblich vergrößert. Der neue Standort bietet rund 50 Prozent mehr Therapiefläche, sowie einen eigenen Bereich für die Therapie von Kindern, der besonders offen, hell und kreativ gestaltet ist. „Die Anforderungen an Therapieflächen, Ausstattung und Erreichbarkeit sind in der neurologischen Rehabilitation besonders hoch, da viele Patienten auf den

Rollstuhl und damit die Begleitung durch eine weitere Person angewiesen sind“, erläuterte Co-Geschäftsführer Marco Hentsch. In Oberursel wurden ideale Rahmenbedingungen dafür geschaffen. Der Standort ist für Menschen mit Behinderung zudem gut erreichbar.“

Für den Architekten und Eigentümer des Gebäudes, Andreas Zimmer, ist die Tabakmühle weit mehr als ein Gebäude, das machte er in seinen Ausführungen deutlich. Seine Familie hat dereinst hier gelebt und er hat seine Kindheit in dem Haus verbracht. Im Rahmen der Feierstunde skizzierte er die bewegte Historie der ehemaligen Mühle nach. 1843 erstmals urkundlich erwähnt, war das Gebäude am Urselbach zunächst Tabakmühle, später Schuhmaschinenfabrik, dann Granantendreherei später wieder Schuhmaschinenfabrik. Zimmer zeigte sich hochofregt, dass das Gebäude jetzt vor allem wieder Menschen zugute kommt.

Im Treppenhaus ist seit kurzem die Installation „newbeginning“ von Bodo Korsig zu bewundern. Das Mobile verbindet die Leichtigkeit schwebender Formen mit der Tiefe existenzieller Fragestellungen. Die abstrakten Elemente erinnern an neuronale Netzwerke, axonale Verbindungen, Zeichen unseres Denken und Fühlens. Der Künstler Bodo Korsig, setzt sich in seiner Arbeit regelmäßig mit den kognitiven Prozessen des menschlichen Gehirns und dessen irrationalen Verhaltens auseinander. Das Mobile wurde an diesem Abend in Anwesenheit des Künstlers offiziell an neuroneum übergeben. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Hornquintett „The CORNflakes“ der Frankfurter Bläuerschule unter der Leitung von Simon Schumann.

Neuroneum betrachtet Rehabilitation nicht aus dem Blick, wie wird welche Therapie vergütet, sondern, welche Therapie ist medizinisch, therapeutisch für einen Patient notwendig, um ein Ziel zu erreichen. „Durch den gezielten Einsatz moderner Technologien sowie individuell abgestimmter Therapiekonzepte ermöglichen wir unseren Patienten nachhaltige Fortschritte. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer der Mensch“ betonte Müller-Eising.

### **Innovative Neurorehabilitation**

Mit einem interdisziplinären Therapie-Ansatz, modernsten robotischen Systemen und einer umfassender Datenauswertung gestaltet neuroneum den Weg zurück ins Leben. Maßnahmen, die sich gut ins Alltagsleben der Patienten und ihrer Familien integrieren lassen und die das Wieder-Erlernen selbstständiger Fähigkeiten fördern. Das Rehabilitationszentrum in Oberursel ist zudem auf die Behandlung von Kindern spezialisiert und verfügt über eine kindgerechte Therapieumgebung.